

Stand: 14.05.2018

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdateien](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
400	028@	J	Person – Abweichender Name	400
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	--
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode	\$9L:
\$P	\$P	N	Persönlicher Name	\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname	\$a
,-	\$d	N	Vorname	\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix	\$a
\$n	\$n	N	Zählung	\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium	\$c
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)	\$x
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen	\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution (=ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet	\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	\$9v:
--	--	N	Lebensdaten	\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung	\$e
--	--	N	Titel	\$t

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

Validierung

Das Feld 400 ist für die Satzarten Tn und Tp fakultativ und wiederholbar.

Im Feld 400 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in diesem Fall darf \$P nicht belegt sein.

Inhalt

Das Feld 400 enthält die abweichenden Namen zu einer Person bzw. Familie im Feld [100](#).

[↑ nach oben](#)

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der abweichende Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld [100](#).

▪ **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode, %%Trennzeichen**

Liegt ein abweichender Name in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder \$T, \$U und ggf. \$L belegt, vgl. auch [EH-A-09](#).

▶ **\$T – Feldzuordnung**

In PICA wird bei Namen in nicht-lateinischer Schrift zusätzlich zum Schrift- und Sprachcode das Unterfeld \$T belegt; die Feldzuordnung wird maschinell beim Einspielen über die Online-Normdatenschnittstelle mit dem Standardwert „01“ erzeugt und muss nicht manuell erfasst werden. Die Reihenfolge der Schrift- und Sprach-Unterfelder ist „T-U-L“. Bei der Verwendung des PICA-Scripts zur automatischen Transliteration wird die Feldzuordnung manuell erfasst, siehe in der [EH-A-09](#) im Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

▶ **\$U – Schriftcode**

Die Schrift (Unterfeld \$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 400 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

▶ **\$L – Sprachcode**

Die Sprache (Unterfeld \$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 400 nur ein Sprachcode angegeben werden. Der Sprachcode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachcode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden, beispielsweise bei anderssprachigen Namensformen, die aufgrund der Mehrsprachigkeit in der Schweiz erfasst werden.

[↑ Format](#)

▶ **%% – Trennzeichen**

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt. Die Prozentzeichen müssen manuell erfasst werden.

[↑ Format](#)

Beispiele:

PICA3

100 Böll, Heinrich

400 \$T01\$UHant%%伯爾, 海 因里希\$VNamensform in der Struktur „Nachname, Vorname“

700 \$T01\$UKore%%\$P뵐하인리히\$5DE-576

700 \$T01\$UHebr%%היינריך בלל\$5DE-576

700 \$T01\$UHans%%\$P海因里希·伯尔\$5DE-576

700 \$T01\$UHant%%\$P海 因里希·伯爾\$5DE-576

700 \$T01\$UJpan%%ベル, ハイ ンリヒ\$5DE-576

700 \$T01\$UCyrl\$Lrus%%Бёлль, Генрих\$5DE-603

Person, die in lateinischer Schrift geschrieben hat. Es liegen Übersetzungen in nicht-lateinischer Schrift vor.

100 \$PLudwig\$nXIV.\$IFrankreich, König

400 \$PLudwig\$ISonnenkönig

400 \$PLudovicus\$nXIV.\$IGallia, Rex

400 \$Leng%%\$PLouis\$nXIV.\$IFrance, King\$5CH-XXXX

400 \$Lfre%%\$PLouis\$nXIV.\$IFrance, Roi\$5CH-XXXX

400 \$Lita%%\$PLuigi\$IFrancia, Re, XIV.\$5CH-XXXX

Kennzeichnung der Sprache bei lateinischer Schrift in der Schweiz

[↑ Format](#)

- **\$P: Persönlicher Name**

Abweichende persönliche Namen werden im Unterfeld \$P erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender persönlicher Namen wird das Feld 400 wiederholt.

[↑ Format](#)

- **\$a bzw. -ohne-: Nachname**
- **\$d bzw. „,_“: Vorname**

Der abweichende Nachname wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst, der Vorname wird mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma Spatium) angefügt. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 400 wiederholt.

[↑ Format](#)

- **\$c: nachgestellter Präfix**

Nachgestellte Präfixe werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zur Erfassung von Präfixen vgl. [EH-P-05](#).

[↑ Format](#)

- **\$n: Zählung**

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zur Erfassung von Zählungen vgl. [EH-P-03](#).

[↑ Format](#)

- **\$l: Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur**

Beinamen, Gattungsnamen, Territorien und Titulaturen werden im Unterfeld \$l erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Mehrere aufeinanderfolgende Angaben werden in einem Unterfeld \$l mit den Deskriptionszeichen aufgereiht, vgl. [EH-P-03](#) und [EH-A-06](#).

[↑ Format](#)

- **\$g: Zusatz**

Das Unterfeld \$g ist für Personen bzw. Namen *nicht zulässig* und es wird *nicht* erfasst.

[↑ Format](#)

- **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x ist für Personen bzw. Namen *nicht zulässig* und es wird *nicht* manuell erfasst. Das Unterfeld \$x wurde bei der Migration in die GND für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben; die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen).

[↑ Format](#)

- **\$4: GND-Code für Beziehungen**

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, vgl. [EH-P-17](#). Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 400 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 400:

\$4-Code	Beziehung	Satzart
nafr	Name, früherer	Tn; Tp
nasp	Name, späterer	Tn; Tp
navo	Name, vollständiger	Tn; Tp
nawi	Name, wirklicher	Tp
pseu	Pseudonym	Tp

Beispiele:

PICA3	
100	Lindemann, Caroline
400	Müller, Caroline\$4nafr\$vbGeburtsname
	Früherer Name
100	Taubert, Agnes
400	Hartmann, Agnes\$4nasp
	Späterer Name
008	pip
100	\$PNovalis
400	Hardenberg, Georg Philipp Friedrich\$cvon\$4nawi
	Pseudonym, vgl. EH-P-06

[↑ Format](#)

- **\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes für einen Sucheinstieg eingetragen werden. Die Nutzung des Feldes ist optional.

[↑ Format](#)

- **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. In \$v kann auch der Grund für den abweichenden Namen spezifiziert werden, falls es dafür derzeit keinen Code gibt (wie z.B. Geburtsname, falsche Namensform usw.). Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zur Erfassung von abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift:

Abweichende Namen in nicht-lateinischer Schrift werden nie mit \$vOriginal gekennzeichnet. Der originalsprachliche bzw. nicht-lateinischschriftliche Name der Person wird im Feld [700](#) erfasst, vgl. auch [EH-A-09](#).

Beispiele:

```
PICA3
100 Corti, Piero
400 Corti, Pietro$vVorlage

100 Tolstoj, Lev Nikolajevič
400 Tolstoj, Lev. N.
400 $T01$UCyrl$Lrus%%Толстой, Лев Н.
700 $T01$UCyrl$Lrus%%Толстой, Лев Николаевич$5DE-603$vOriginal
```

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit

Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger korrigieren.

[↑ nach oben](#)